

Biografie Stefan Wollschläger

(Kurzinfo)

Stefan Wollschläger, Jahrgang 1976, hat Theologie studiert, liebt das Meer und bringt seit 2016 Friesenkrimis als Selfpublisher heraus.

(etwas ausführlicher)

Stefan Wollschläger ist 1976 in Berlin geboren. Er hat schon als Kind gerne Geschichten geschrieben und Comics gezeichnet. Die Ergebnisse hat er stets zu Büchern verarbeitet und an Interessierte verkauft beziehungsweise zu Weihnachten an Verwandte verschenkt. Gleichzeitig war er kirchlich sehr aktiv und als es um die Berufswahl ging, hat er sich für das Theologiestudium entschieden und das Schreiben hintangestellt. Nach Stationen in Mexiko, Freiburg und Münster stellte er jedoch fest, dass er es versuchen musste, als Schriftsteller zu leben. Zwischen 2001-2017 wohnte Stefan Wollschläger in Osnabrück und hat versucht, dieses Ziel zu erreichen. Zunächst verdiente er seinen Lebensunterhalt als Filmvorführer in einem Arthaus-Kino. 2011 hat er unter dem Pseudonym Steve Cotten seinen ersten Fantasyroman („Das Prinzessinnenspiel“) veröffentlicht, an dem er vier Jahre geschrieben hatte. Nach mehreren Verlagsabsagen hatte er auf der Buchmesse in Leipzig von dem noch neuen Print-on-Demand-Verfahren und der Möglichkeit des Selfpublishing erfahren. Das Buch wurde von den Lesern sehr gut aufgenommen, was ihn ermutigte, den Weg als unabhängiger Autor weiterzugehen. 2012 eröffnete sich die Möglichkeit, für eine Schweizer IT-Firma eine Cartoonserie zu entwickeln und bis 2015 war das Zeichnen von Firmencomics der erste Schritt in die künstlerische Selbstständigkeit. 2013-2014 hat Stefan Wollschläger außerdem unter Pseudonym für den BLITZ-Verlag geschrieben. 2015 erschienen zwei kurze Romantik-Thriller unter seinem eigenen Namen und ein Kurz-Krimi, in dem bereits die Kommissarin Diederike Dirks einen Einsatz hatte. 2016 kam der Durchbruch mit dem Krimi „Friesenkunst“, der sich über 100 Tage in den Top100 der Amazon-E-Book-Charts hielt. Seitdem konzentriert sich Stefan Wollschläger vollständig auf das Schreiben und seine Grafikarbeit setzt er dadurch fort, dass er alle seine Buchcover selbst gestaltet. Ende Februar 2018 erschien mit „Friesenlohn“ bereits der vierte Band seiner Ostfriesland-Krimiserie. Stefan Wollschläger reist in seiner Freizeit gerne, vor allem fasziniert ihn das Meer. Deshalb liebt er auch die Nordseeküste und erkundet gerne die vielfältige ostfriesische Landschaft.